

Umzug für Senioren in Brandenburg an der Havel

Finanzielle Unterstützung und professionelle Begleitung für Ihren barrierefreien
Umzug



Warum dieser Ratgeber für Sie wichtig ist

Ein Umzug im Alter stellt viele Senioren und ihre Angehörigen vor große Herausforderungen – sowohl organisatorisch als auch finanziell. Viele wissen nicht, dass es umfangreiche finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten gibt, die den Umzug in eine barrierefreie oder betreute Wohnung erheblich erleichtern können.

Diese Präsentation zeigt Ihnen alle wichtigen Informationen zu Zuschüssen, Förderungen und praktischen Hilfen für Seniorenzüge in Brandenburg an der Havel. Profitieren Sie von diesem Wissen und gestalten Sie Ihren Umzug finanziell abgesichert.



Die Situation von Senioren in Brandenburg an der Havel

Wachsende Pflegebedürftigkeit

Die Zahl pflegebedürftiger Senioren steigt kontinuierlich. Viele benötigen barrierefreie Wohnungen, um ihre Selbstständigkeit zu bewahren.

Hohe Umzugskosten

Die finanzielle Belastung durch Umzugskosten, Renovierung und Wohnungsanpassungen überfordert viele Seniorenhaushalte.

Unbekannte Fördermöglichkeiten

Viele wissen nicht, dass die Pflegekasse Zuschüsse von bis zu 4.180 Euro für notwendige Umzüge gewähren kann.

Warum Senioren umziehen

Gesundheitliche Gründe

Nachlassende Mobilität macht Treppen, enge Bäder oder fehlende Aufzüge zu unüberwindbaren Hindernissen im Alltag.

Pflegebedarf

Bei zunehmendem Pflegebedarf ist eine barrierefreie Wohnung oder der Umzug in betreutes Wohnen oft unumgänglich.

Soziale Aspekte

Nähe zu Familie, Pflegeeinrichtungen oder medizinischer Versorgung verbessert die Lebensqualität erheblich.



Barrierefreies Wohnen verbessert die Lebensqualität



Eine barrierefreie Wohnung ermöglicht es Senioren, länger selbstständig zu leben und erhöht die Sicherheit im Alltag deutlich. Wichtige Merkmale sind ebenerdige Zugänge, breite Türen, rutschfeste Böden und gut erreichbare Haltegriffe.

Solche Wohnungen erleichtern nicht nur den Alltag, sondern ermöglichen auch Pflegekräften und Angehörigen eine bessere Unterstützung. Die Investition in Barrierefreiheit zahlt sich durch mehr Lebensqualität und Sicherheit aus.

§40 Abs. 4 SGB XI

Die gesetzliche Grundlage für Ihren Umzugszuschuss

Das Sozialgesetzbuch XI ermöglicht Pflegekassen, finanzielle Zuschüsse zu gewähren, wenn ein Umzug zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes notwendig ist. Diese Regelung bildet die rechtliche Basis für Förderungen von bis zu 4.180 Euro pro Umzug.

Voraussetzung ist, dass der Umzug die häusliche Pflege ermöglicht, erleichtert oder die Selbstständigkeit der pflegebedürftigen Person wiederherstellt. Die Pflegekasse prüft jeden Antrag individuell.

Pflegegrade: Der Schlüssel zur Förderung

01

Pflegegrad nachweisen

Sie benötigen einen gültigen Pflegegrad-Bescheid Ihrer Pflegekasse als Grundvoraussetzung.

02

Ab Pflegegrad 2 förderbar

Besonders bei Pflegegrad 2 und höher besteht häufig Anspruch auf Umzugszuschüsse für barrierefreie Wohnungen.

03

Höhere Grade = bessere Chancen

Je höher der Pflegegrad, desto wahrscheinlicher und höher fallen in der Regel die Förderungen aus.

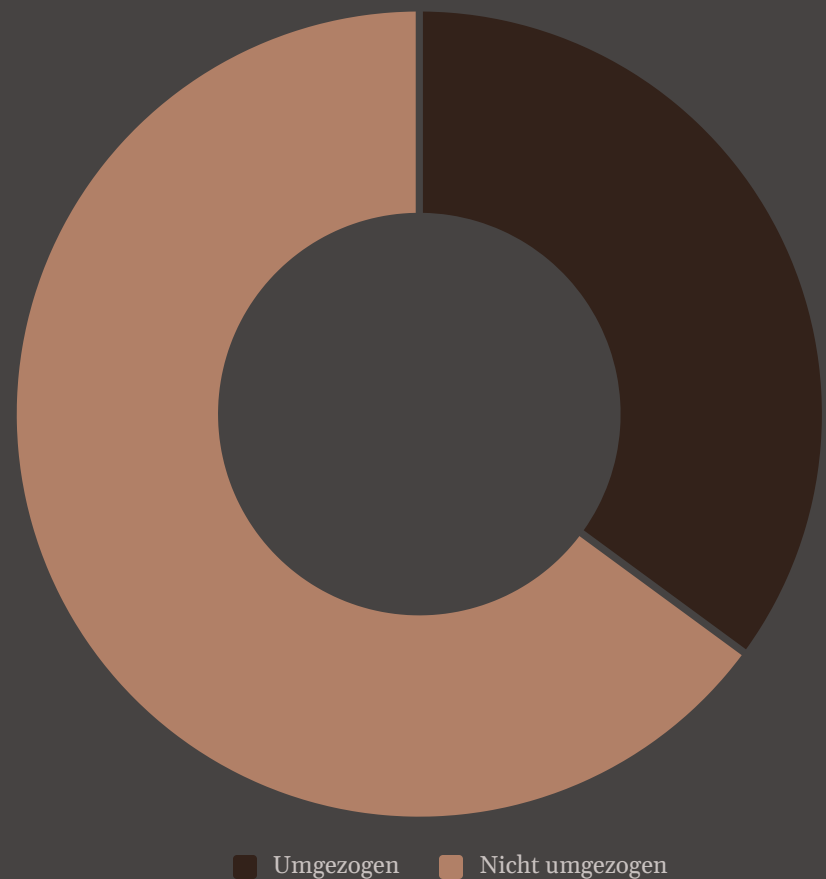
04

Individuelle Prüfung

Jeder Fall wird individuell bewertet – der Pflegegrad ist ein wichtiger, aber nicht der einzige Faktor.

Umzugshäufigkeit bei Senioren mit Pflegegrad

Die Statistik zeigt deutlich, dass Pflegebedürftigkeit ein häufiger Grund für Wohnungswechsel ist:



35% der Senioren mit Pflegegrad 2 und höher in Brandenburg haben innerhalb der letzten fünf Jahre einen Umzug vollzogen. Die Hauptgründe sind gesundheitliche Einschränkungen und der Wunsch nach besserer pflegerischer Versorgung.



Was kostet ein Seniorenuzug?

Die Kosten für einen Seniorenuzug setzen sich aus verschiedenen Faktoren zusammen und können schnell mehrere Tausend Euro erreichen. Eine realistische Kalkulation ist wichtig für die Antragstellung.

Transport & Uzug

Professionelle
Uzugsunternehmen,
Verpackungsmaterial,
Transportversicherung

Barrierefreie Anpassungen

Einbau von Haltegriffen,
Türverbreiterung, rutschfeste
Bodenbeläge

Nebenkosten

Renovierung, Entsorgung, Einrichtung von Hilfsmitteln

Durchschnittliche Umzugskosten in Brandenburg

Kostenart	Durchschnitt	Hinweis
Transport & Umzugsservice	1.200 EUR	Abhängig von Distanz
Barrierefreie Anpassungen	2.000 EUR	Haltegriffe, Böden etc.
Nebenkosten & Renovierung	500 EUR	Kleinreparaturen
Gesamtkosten	3.700 EUR	Durchschnittswert

Zusätzliche Pflegeleistungen oder spezielle Anforderungen können die Kosten weiter erhöhen. Eine detaillierte Kostenkalkulation hilft bei der Antragstellung.

Die Umzugsbeihilfe: Ihre finanzielle Unterstützung

Wer kann sie beantragen?

- Pflegebedürftige Personen mit gültigem Pflegegrad
- Personen, die in eine barrierefreie Wohnung umziehen müssen
- Bei Umzug in betreutes Wohnen oder Wohngemeinschaften

Wichtig zu wissen:

Der Antrag muss **vor Umzugsbeginn** bei der Pflegekasse gestellt werden. Nachträgliche Anträge werden in der Regel nicht bewilligt!



Die Rolle der Pflegekasse



Antragsprüfung

Prüfung der eingereichten Unterlagen und
Nachweise



Bedarfsbewertung

Bewertung der Notwendigkeit und
Zweckmäßigkeit des Umzugs



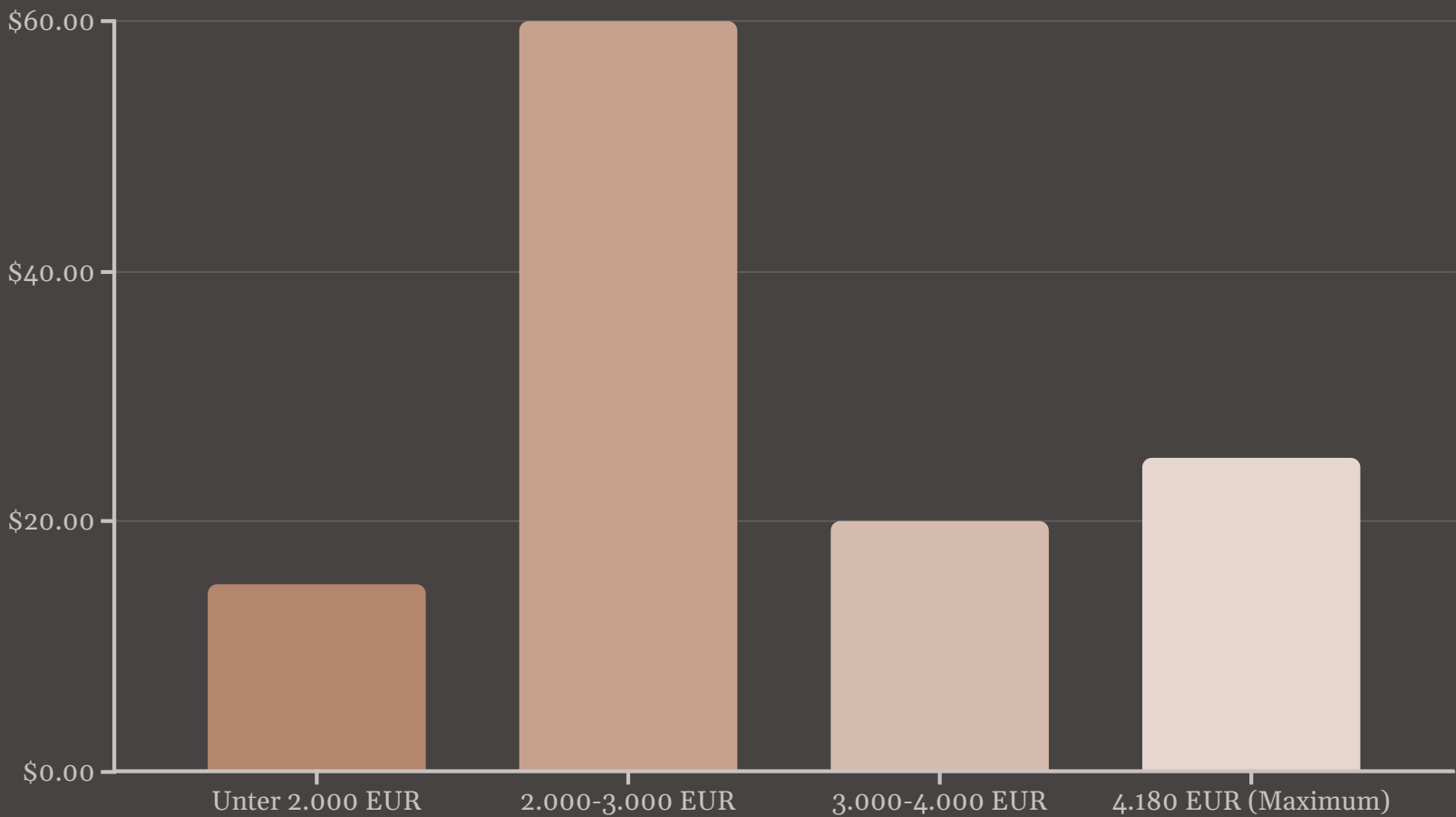
Kostenzusage

Bewilligung von bis zu 4.180 EUR bei
positiver Prüfung

Die Pflegekasse prüft individuell, ob der Umzug die häusliche Pflege ermöglicht oder erleichtert und ob er zur Verbesserung des Wohnumfeldes beiträgt. Eine gut begründete Antragstellung erhöht Ihre Erfolgschancen deutlich.

Verteilung der Zuschusshöhen 2023

Die tatsächlich bewilligten Zuschüsse variieren je nach individuellem Bedarf:



Die Mehrheit der Bewilligungen liegt zwischen 2.000 und 3.000 Euro. 25% erreichen die maximale Förderhöhe von 4.180 Euro, abhängig vom Umfang der notwendigen Maßnahmen.

Einfluss des Pflegegrads auf Zuschussansprüche



Pflegegrad 1

Geringe Förderchancen, meist keine Umzugszuschüsse



Pflegegrad 2

Gute Chancen bei nachweislich notwendigem barrierefreien Umbau



Pflegegrad 3

Höhere Bewilligungsquote und oft höhere Zuschussbeträge



Pflegegrad 4-5

Sehr hohe Erfolgschancen, oft maximale Fördersummen

Barrierefreie Anpassungen im Detail



Badezimmer

Ebenerdige Dusche, Haltegriffe, erhöhtes WC, rutschfeste Fliesen



Türen & Durchgänge

Verbreiterung auf mindestens 90 cm, Türschwellen entfernen



Bodenbeläge

Rutschfeste, ebene Böden ohne Stolperfallen



Zugänge

Rampen statt Stufen, ebenerdige Eingänge, Aufzüge

Diese Maßnahmen sind oft Voraussetzung für eine Bezuschussung und verbessern Mobilität sowie Sicherheit erheblich.



Betreutes Wohnen und Wohngemeinschaften



Der Umzug in betreute Wohngemeinschaften wird als Alternative zur eigenen Wohnung zunehmend gefördert. Diese Wohnform kombiniert die Vorteile selbstständigen Wohnens mit professioneller Betreuung.

Vorteile:

- Professionelle Pflege vor Ort
- Soziale Integration und Gemeinschaft
- Barrierefreie Ausstattung
- 24-Stunden-Betreuung möglich

Die Pflegekasse fördert solche Umzüge besonders, da sie häusliche Pflege optimal ermöglichen.

Vergleich der Fördermöglichkeiten

Umzugsart	Max. Zuschuss	Voraussetzungen
Barrierefreier Umbau eigene Wohnung	bis 4.180 EUR	Pflegegrad, Nachweis Notwendigkeit
Betreutes Wohnen	pauschal 3.500 EUR	Pflegegrad, Betreuungsvertrag
Traditionelle Umzugshilfe	bis 2.000 EUR	Sozialer Härtefall
Wohngemeinschaft	bis 4.180 EUR	Pflegegrad, WG-Konzept

Die Förderhöhe hängt immer von den individuellen Voraussetzungen und der Art der Maßnahmen ab. Eine persönliche Beratung klärt Ihre konkreten Möglichkeiten.



Umzugskosten bei Pflegegrad 2

Teilweise Kostenübernahme

Pflegegrad 2 berechtigt zur Förderung, wenn der Umzug zwingend erforderlich ist und die Pflege verbessert.

Belegpflicht

Die Pflegekasse verlangt detaillierte Kostenvoranschläge und Nachweise über die Zweckmäßigkeit der Maßnahmen.

Nutzenbewertung

Entscheidend ist, dass der Umzug die häusliche Pflege messbar erleichtert oder erst ermöglicht.



Butler Umzüge: Ihr Partner für Seniorenzüge

Spezialisierte Services:

- Seniorengerechte Verpackung und Transport
- Barrierefreier Umzugsservice
- Koordination mit Betreuungseinrichtungen
- Erfahrung mit Pflegekassen-Abwicklung
- Entrümpelung und Entsorgung

Kontakt:

Butler Umzüge GmbH

Alt-Friedrichsfelde 90

10315 Berlin

 030 845 188 55

 info@butler-umzuege.de

 www.butler-umzuege.de

Öffnungszeiten:

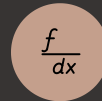
Mo.–Sa. 08:00-22:00 Uhr

Benötigte Unterlagen für Ihren Antrag



Pflegegrad-Bescheid

Aktueller Bescheid Ihrer Pflegekasse über den bewilligten Pflegegrad



Kostenvoranschläge

Detaillierte Angebote für Umzug und barrierefreie Anpassungen



Ärztliche Bescheinigung

Bestätigung der medizinischen Notwendigkeit von Barrierefreiheit



Wohnungsnachweise

Grundrisse und Beschreibung der neuen Wohnung

Wichtige Ansprechpartner in Brandenburg



Pflegekassen

Erste Anlaufstelle für Förderanträge und Beratung zu Leistungen



Sozialämter

Unterstützung bei ergänzenden Sozialleistungen und Wohngeld



Pflegestützpunkte

Kostenlose, unabhängige Beratung zu allen Pflege Themen



Seniorenberatung

Spezialisierte Beratungsstellen für ältere Menschen und Angehörige

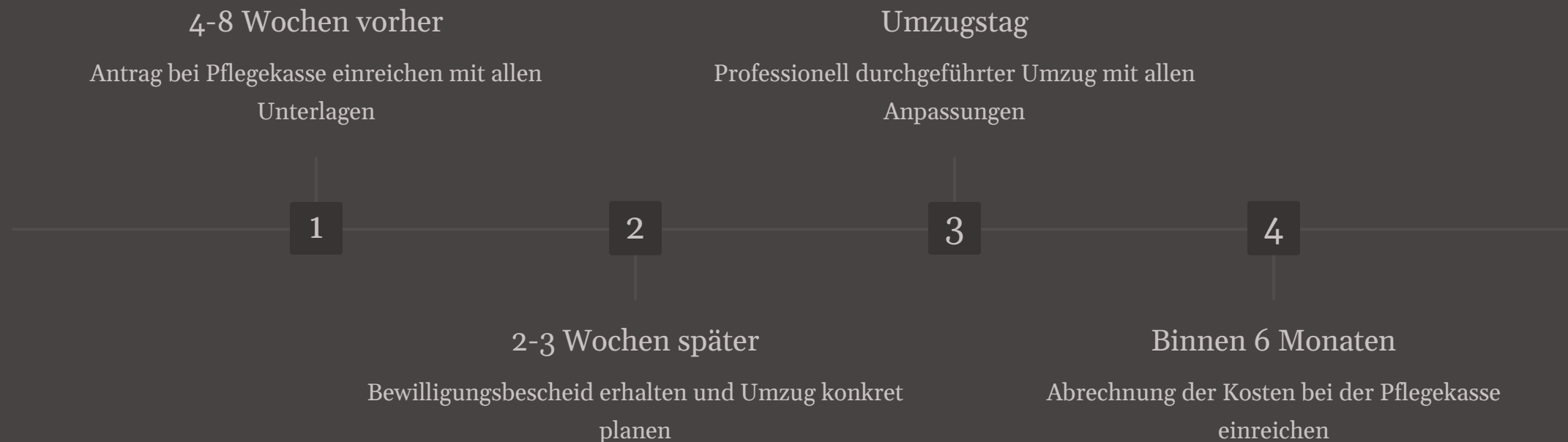
Nutzen Sie diese Beratungsangebote! Sie helfen Ihnen, alle Fördermöglichkeiten auszuschöpfen und Fehler bei der Antragstellung zu vermeiden.

Checkliste für Ihren Antrag

Erforderliche Schritte	Status	Priorität
Antragsformular vollständig ausgefüllt	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoch
Pflegegrad-Bescheid beigelegt	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoch
Kostenvoranschläge eingeholt (mind. 2)	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoch
Ärztliche Bestätigung vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoch
Grundrisse neue Wohnung beigelegt	<input checked="" type="checkbox"/>	Mittel
Frist beachtet (vor Umzugsbeginn)	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoch
Begründung der Notwendigkeit formuliert	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoch

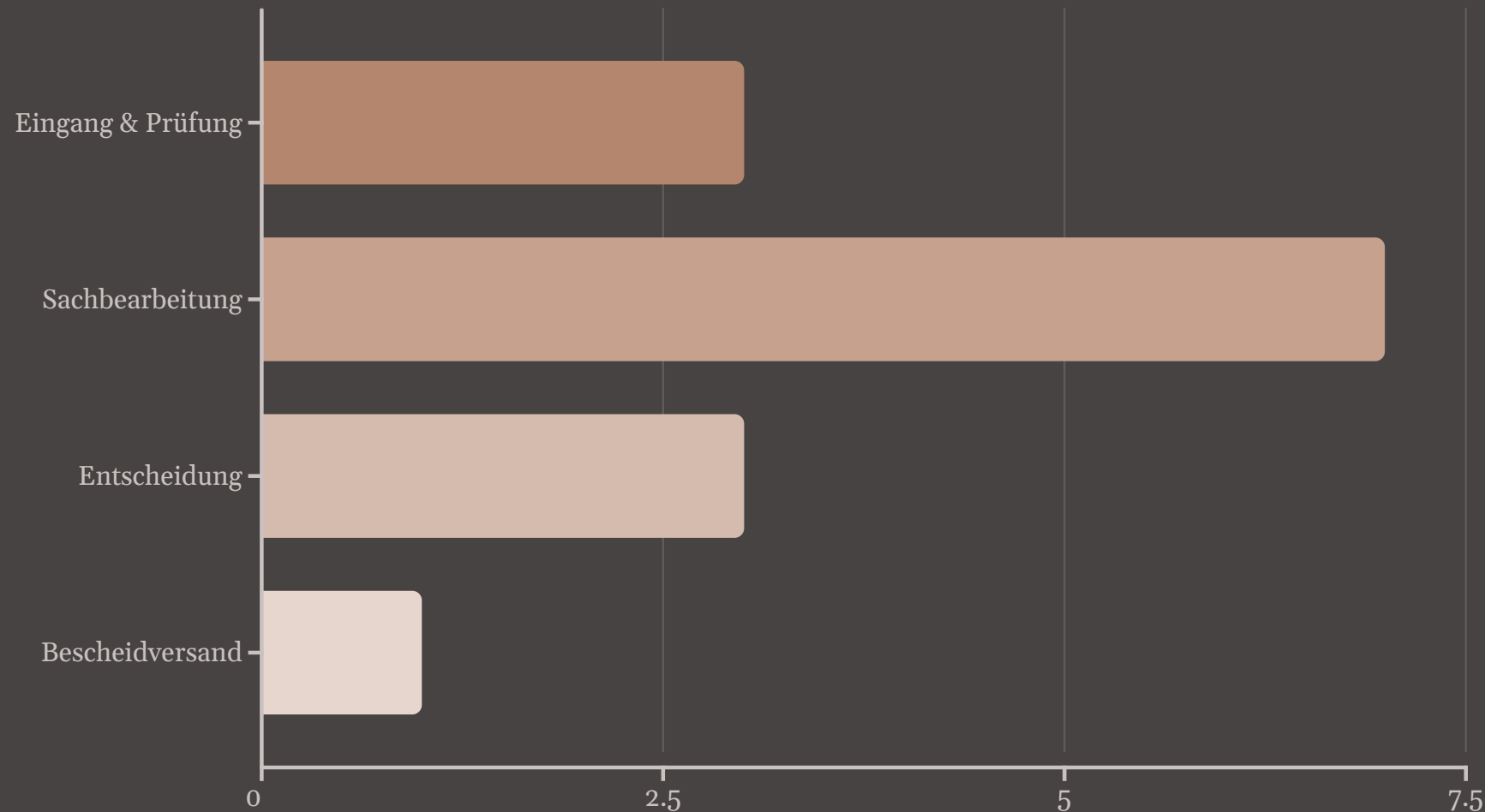
Jeder dieser Punkte ist wichtig für eine erfolgreiche Antragstellung. Unvollständige Anträge verzögern die Bearbeitung erheblich.

Zeitlicher Ablauf: So planen Sie richtig



Eine frühzeitige Planung ist entscheidend! Rechnen Sie mit Bearbeitungszeiten und planen Sie Puffer ein.

Durchschnittliche Bearbeitungszeit



Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer beträgt 14 Tage, kann aber bei fehlenden Unterlagen auf bis zu 21 Tage steigen. Vollständige Anträge werden schneller bearbeitet.

Besonderheiten bei betreuten Wohngemeinschaften

Umzüge in betreute Wohngemeinschaften erfordern zusätzliche Schritte und bieten besondere Vorteile:

- Gesonderter Betreuungsvertrag notwendig
- Förderung berücksichtigt soziale Teilhabe
- Gemeinsame Pflegekonzepte werden positiv bewertet
- Oft höhere Zuschüsse möglich
- Kombinierbare Förderungen aus verschiedenen Töpfen

Die Pflegekasse unterstützt diese Wohnform besonders, da sie häusliche Pflege optimal mit sozialer Integration verbindet.



Erfolgsgeschichten aus Brandenburg

“

Familie Schmidt, 73 Jahre

„Ohne den Zuschuss hätten wir den Umzug in die barrierefreie Wohnung nicht stemmen können. Die 3.800 Euro von der Pflegekasse haben uns enorm geholfen. Jetzt kann ich wieder selbstständig leben.“

”

“

Herr Müller, 68 Jahre

„Der Umzug in die Wohngemeinschaft war die beste Entscheidung. Die Pflegekasse hat 4.180 Euro übernommen. Jetzt habe ich Gesellschaft und fühle mich sicherer.“

”

Diese Beispiele zeigen: Mit der richtigen Unterstützung und guter Vorbereitung gelingt der Umzug – finanziell und organisatorisch.

Wenn der Zuschuss nicht ausreicht

Kommunale Förderung

Viele Städte und Gemeinden bieten ergänzende Förderprogramme für barrierefreies Wohnen an.

Sozialhilfe

In besonderen Härtefällen übernimmt das Sozialamt weitere Kosten.

Wohngeld

Bei geringem Einkommen kann Wohngeld beim örtlichen Amt beantragt werden.

KfW-Förderung

Zinsgünstige Kredite für altersgerechten Umbau bei der KfW-Bank.



Renovierung beim Auszug: Was gilt?

Prüfen Sie Ihren Mietvertrag!

Die gesetzliche Renovierungspflicht beim Auszug existiert meist nicht. Entscheidend ist, was im Mietvertrag vereinbart wurde.

Sie müssen meist nicht renovieren, wenn:

- Keine Renovierungsklausel im Vertrag steht
- Sie die Wohnung unrenoviert übernommen haben
- Die Klausel unwirksam ist (starre Fristen)

Renovierungspflichtig sind Sie, wenn:

- Eine wirksame Klausel im Vertrag steht
- Sie die Wohnung renoviert übernommen haben
- Schönheitsreparaturen vereinbart wurden

Typische Renovierungsarbeiten:

- Wände streichen (neutrale Farben)
- Tapezieren bei Bedarf
- Heizkörper und Türen streichen

Tipps für eine erfolgreiche Renovierung



Mietvertrag genau prüfen

Schauen Sie nach, welche Renovierungsarbeiten konkret vereinbart wurden.



Profis beauftragen

Bei Unsicherheit lieber Fachleute engagieren – das spart Ärger bei der Übergabe.



Zustand dokumentieren

Fotografieren Sie jeden Raum vor und nach der Renovierung als Beweis.



Übergabeprotokoll

Erstellen Sie ein detailliertes Protokoll bei der Wohnungsübergabe.

Kostenübernahme für Renovierung

Auch Renovierungskosten können unter bestimmten Umständen gefördert werden:



Schönheitsreparaturen

Bei sozialem Härtefall kann das Sozialamt Renovierungskosten übernehmen. Antrag vor Beginn der Arbeiten stellen!



Barrierefreier Umbau

Anpassungen für Barrierefreiheit werden von der Pflegekasse mit bis zu 4.180 EUR gefördert.



Entrümpelung

Entrümpelungs- und Entsorgungskosten können Teil der Umzugsförderung sein.



Wichtige Formulare und Downloads

Alle wichtigen Dokumente für Ihre Antragstellung finden Sie hier:

Antrag auf Umzugszuschuss herunterladen

- **Checkliste Antragstellung**
Vollständige Liste aller benötigten Unterlagen
- **Musterantrag**
Ausgefülltes Beispiel zur Orientierung
- **Kostenrechner**
Tool zur Kalkulation Ihrer Umzugskosten

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Frage	Antwort
Wie hoch ist die maximale Förderung?	Bis zu 4.180 EUR pro Umzug bei Vorliegen der Voraussetzungen
Wann muss ich den Antrag stellen?	Unbedingt VOR Umzugsbeginn, idealerweise 4-8 Wochen vorher
Wer ist mein Ansprechpartner?	Ihre Pflegekasse ist die erste Anlaufstelle für alle Anträge
Geht es auch ohne Pflegegrad?	Nein, ein gültiger Pflegegrad ist Voraussetzung für Förderung
Wie lange dauert die Bearbeitung?	Durchschnittlich 14 Tage bei vollständigen Unterlagen
Kann ich mehrfach Förderung erhalten?	Ja, bei erneutem berechtigten Bedarf nach angemessener Zeit

Best Practices für erfolgreiche Anträge

Vollständigkeit

Reichen Sie alle Unterlagen komplett ein – das vermeidet Rückfragen und Verzögerungen

Professionelle Hilfe

Beauftragen Sie erfahrene Umzugsunternehmen, die mit Seniorenuzügen vertraut sind

Ärztliche Unterstützung

Holen Sie eine aussagekräftige ärztliche Bescheinigung über die Notwendigkeit ein



Frühzeitige Planung

Beginnen Sie mindestens 2 Monate vor dem geplanten Umzug mit der Antragstellung

Beratung nutzen

Nutzen Sie kostenlose Beratungsangebote der Pflegestützpunkte und Sozialämter

Kommunikation

Bleiben Sie in transparentem Kontakt mit Ihrer Pflegekasse während des gesamten Prozesses

Zukunftsperspektiven der Seniorenförderung



Die Förderung von Seniorenuzügen entwickelt sich stetig weiter, um dem demografischen Wandel gerecht zu werden.

Aktuelle Entwicklungen:

- Diskussion über Erhöhung der Förderhöchstbeträge
- Vereinfachung der Antragsprozesse
- Stärkere Integration von Pflege- und Wohnungsleistungen
- Ausbau barrierefreier Wohnungen in Brandenburg
- Mehr Beratungsangebote für Senioren und Angehörige

Experten gehen davon aus, dass die Förderung in den kommenden Jahren weiter ausgebaut wird, um der steigenden Zahl pflegebedürftiger Menschen gerecht zu werden.

Statistik: Pflegebedürftigkeit in Brandenburg

87.000

Pflegebedürftige

Anzahl pflegebedürftiger
Menschen in Brandenburg (2023)

62%

Häusliche Pflege

Anteil der zu Hause gepflegten
Personen

4.180

Max. Förderung

Höchstbetrag für
Umzugszuschüsse in Euro

14

Bearbeitungstage

Durchschnittliche Dauer bis zur
Bewilligung

Ihre Vorteile bei professioneller Unterstützung



Erfahrung

Spezialisierte Dienstleister kennen alle Fördermöglichkeiten und Antragswege genau



Sorgfalt

Seniorengerechter Umgang mit wertvollen Erinnerungsstücken und empfindlichen Gegenständen



Koordination

Abgestimmte Planung mit Pflegekassen, Ärzten und Betreuungseinrichtungen



Entlastung

Sie und Ihre Angehörigen werden von organisatorischem Stress befreit

Was Sie unbedingt vermeiden sollten

Nachträgliche Anträge

Stellen Sie den Antrag niemals nach Umzugsbeginn – diese werden nicht bewilligt

Unvollständige Unterlagen

Fehlende Dokumente verzögern die Bearbeitung um Wochen

Fehlende ärztliche Bescheinigung

Ohne medizinischen Nachweis wird Ihr Antrag wahrscheinlich abgelehnt

Unrealistische Kostenvoranschläge

Zu hohe oder ungenaue Angebote wecken Misstrauen bei der Pflegekasse

Nächste Schritte: So starten Sie jetzt

1

Beratungstermin vereinbaren

Kontaktieren Sie Ihre Pflegekasse oder einen Pflegestützpunkt für ein persönliches Gespräch

2

Unterlagen zusammenstellen

Sammeln Sie Pflegegrad-Bescheid, ärztliche Bescheinigungen und erste Kostenvoranschläge

3

Umzugsdienstleister kontaktieren

Holen Sie Angebote von spezialisierten Seniorennumzugsunternehmen ein

4

Antrag stellen

Reichen Sie den vollständigen Antrag mindestens 4 Wochen vor Umzugsbeginn ein

5

Umzug durchführen

Nach Bewilligung können Sie den Umzug mit finanzieller Sicherheit planen und durchführen



Ihr Weg zu einem gelungenen Umzug

Zusammenfassung

Umzugszuschüsse sind eine essenzielle finanzielle Unterstützung für pflegebedürftige Senioren in Brandenburg an der Havel. Mit der richtigen Vorbereitung, vollständigen Unterlagen und professioneller Begleitung können Sie bis zu 4.180 Euro Förderung erhalten.

Ihre Vorteile:

- Finanzielle Entlastung durch Zuschüsse
- Verbesserte Lebensqualität in barrierefreier Wohnung
- Professionelle Unterstützung beim gesamten Prozess
- Längere Selbstständigkeit im eigenen Zuhause

Kontakt für Beratung:

Butler Umzüge GmbH

☎ 030 845 188 55

✉ info@butler-umzuege.de

Mo.–Sa. 08:00-22:00 Uhr

Wir begleiten Sie durch den gesamten Prozess – von der Antragstellung bis zum erfolgreichen Einzug.